

Wie Gott sich um dein Leben kümmert – Psalm 22 / Teil 2

13.08.2016

Pastor Bayless Conley

Hallo! Schön, dass Sie heute bei uns sind. Wir studieren gerade Psalm 22, wo König David von Ereignissen schrieb, die erst tausend Jahre später stattfanden. Er sprach detailliert über Golgatha, über das Opfer von Jesus und dessen Folgen. Letztes Mal haben wir über die Kreuzigung gesprochen. Heute wollen wir uns mit der Auferstehung und dem Auftrag der heutigen Gemeinde befassen. Nehmen Sie doch Ihre Bibel zur Hand und lassen Sie uns zusammen Gottes Wort ansehen.

Psalm 22:20-21

„Du aber, Herr, sei nicht fern! Meine Stärke, eile mir zu Hilfe! Errette vom Schwert meine Seele, meine einzige aus der Gewalt des Hundes!“

In Vers 21, wo es heißt: „Errette vom Schwert meine Seele“, steht in den meisten Übersetzungen: „Errette meine Seele von der Macht des Schwertes“, also vom Tod. Dasselbe Wort wird in Psalm 23 gebraucht, wo wir lesen: „Der Herr ist mein Hirte... Er leitet mich in Pfaden der Gerechtigkeit... Er lagert mich auf grünen Auen... Er erquickt meine Seele.“ Das ist ein und dasselbe Wort. Das Opfer Jesu war nicht nur ein körperliches Opfer. Es war nicht nur Sein Körper, der zerbrochen wurde. In Jesaja 53 heißt es, Er hat Seine Seele ausgeschüttet in den Tod und Sein Leben wurde zum Opfer für die Sünde. Das war nicht nur ein körperliches Opfer. Es war auch ein geistliches Opfer. Und ich glaube nicht, dass wir jemals in der Lage sein werden, wirklich zu begreifen, was unser Retter auf sich genommen hat, um uns zu befreien. Und Er rief aus: „Errette vom Schwert meine Seele, meine einzige aus der Gewalt des Hundes!“ Vers 22:

Psalm 22:22

„Rette mich aus dem Rachen des Löwen und von den Hörnern der Büffel!“

Wiederum verweist Er auf Satan und seine Dämonen. Aber an diesem Punkt brüllt der Löwe nicht nur, wie es zuvor in dem Psalm heißt und die Büffel kommen nicht nur mit aufgesperstem Maul auf Ihn zu - jetzt steckt Er buchstäblich im Rachen des Löwen und auf den Hörnern der Büffel fest. Er ist in der Gewalt des Feindes und es sieht aus, als hätten die Mächte der Finsternis gewonnen. Und Er ruft: „Rette mich, o Gott!“ Und dann kommt eine der wunderbarsten Aussagen der ganzen Bibel, der zweite Teil von Vers 22: „Du hast mich erhört.“ Halleluja! Am dritten Tag, als den Ansprüchen von Gottes Gerechtigkeit ein für alle Mal Genüge getan war, eilte der Heilige Geist von den Himmeln herab und weckte Jesus von den Toten auf. Damit erfüllte sich die Prophezeiung Gottes an Satan im Garten Eden, als Er über ihren Samen sagte: „Er wird dir den Kopf zertreten.“ Und als Jesus von den Toten auferweckt wurde, stellte Er die Mächte der Finsternis öffentlich bloß und warf sie ab wie einen alten Mantel. Er stellte einen Fuß in den Nacken des Teufels, den anderen auf dessen zerbröckelndes Reich, hielt die Schlüssel hoch und sagte: „Ich war tot und bin lebendig für immer und ewig! Ich habe die Schlüssel des Todes und des Totenreichs.“ „Du hast mich erhört.“ Und in Vers 23 sehen wir, dass sich etwas verändert hat:

Psalm 22:23

„Verkündigen will ich deinen Namen meinen Brüdern; inmitten der Versammlung will ich dich loben.“

Warum diese plötzliche Veränderung? Weil die Auferstehung geschehen ist, weil Jesus die Macht des Teufels zerstört hat und als Sieger von den Toten auferweckt wurde. Und Er sagt: „Verkündigen will ich deinen Namen meinen Brüdern...“ Das bezieht sich auf die Jünger. Sie waren die Ersten, denen Er erschien und denen Er sich als lebendig offenbarte. Und dann sagte Er: „... inmitten der Versammlung will ich dich loben!“ Das bezieht sich auf die jüdische Gemeinde und jene, die zuerst an den Herrn glaubten, wie Petrus es ihnen am Pfingsttag predigte. Vers 24:

Psalm 22:24

„Ihr, die ihr den Herrn fürchtet, lobet ihn; alle Nachkommen Jakobs, verherrlicht ihn, und scheut euch vor ihm, alle Nachkommen Israels! Denn er hat nicht verachtet noch verabscheut das Elend des Elenden, noch sein Angesicht vor ihm verborgen; und als er zu ihm schrie, hörte er.“

Psalm 22:26

„Von dir kommt mein Lobgesang in großer Versammlung; erfüllen will ich meine Gelübde vor denen, die ihn fürchten.“

Beachten Sie, dass Er jetzt von der großen Versammlung spricht. In Vers 22 sprach Er zuerst von seinen Brüdern, dann von der Versammlung und jetzt von der großen Versammlung. Das symbolisiert eine Ausdehnung, einen Fortschritt, ein Wachstum. Die Gemeinde wächst! Jesus sagte: „Wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, werdet ihr in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samaria und bis an das Ende der Welt meine Zeugen sein.“ Und ich glaube, dass mit der Versammlung die Gemeinde von Jesus Christus auf der ganzen Welt gemeint ist; alle Männer und Frauen, die ihr Vertrauen auf Ihn gesetzt haben. Sie werden in Vers 27 beschrieben:

Psalm 22:27

„Die Sanftmütigen werden essen und satt werden; es werden den Herrn loben, die ihn suchen; leben wird euer Herz für immer.“

Die Sanftmütigen oder Demütigen. Sie müssen sich demütigen, bevor Sie etwas von Gott bekommen können. Sie müssen bereit sein, einzugestehen, dass Sie ohne Ihn geistlich bankrott sind, bevor Sie sich an Gottes Tisch setzen und sich an dem Brot des Lebens satt essen können. Sie können sich nicht selbst retten, auch wenn Sie Ihr Leben lang gute Werke tun. Das ist nicht genug. Wenn das der Fall wäre, wäre Jesus umsonst gestorben. Demütigen Sie Ihr Herz, kommen Sie zu Ihm und gestehen Sie ein, dass Sie sich nicht selbst retten können. Dann wird Er Sie einladen, sich an den Tisch des Vaters zu setzen und zu feiern. Und Er sagte, ihre Herzen sollen für immer leben. Sie werden ewiges Leben haben. Das Christentum dreht sich um das Herz. In der Bibel heißt es, wenn Sie in Ihrem Herzen glauben, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat und Ihn mit Ihrem Mund als Herrn bekennen, werden Sie gerettet werden.

Ich erinnere mich an ein Paar mit einem Papagei. Sie versuchten unermüdlich ihm beizubringen, dass er „Jesus ist Herr“ sagte. Ich weiß nicht, ob sie jemals Erfolg damit hatten, aber auch wenn es ihnen gelang, war der Papagei deshalb trotzdem kein Christ. Die Worte „Jesus ist Herr“ allein bringen Sie nicht in eine Beziehung mit Gott hinein. Sie müssen sie aufrichtig und von ganzem Herzen sagen. Und es ist das Herz des Menschen, das Veränderung braucht. Die Religionen der Welt versuchen die Menschen von außen nach innen zu verändern, aber das funktioniert nicht. Gott verändert uns von innen nach außen, von dem verborgenen Menschen unseres Herzens aus, wie es in der Bibel heißt.

Als Jesus zu Nikodemus sagte: „Du musst von Neuem geboren werden“, erwiderte dieser: „Was? Wovon sprichst du? Kann ich etwa zum zweiten Mal in den Leib meiner Mutter hineingehen und geboren werden?“ Jesus sagte: „Du bist der Lehrer Israels und weißt das nicht? Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist.“ Was aus dem Heiligen Geist geboren ist, ist der menschliche Geist. Sie sind ein geistliches Wesen. Gott verändert das menschliche Herz. Das Christentum ist keine intellektuelle Religion. Es lebt durch Männer und Frauen, die in ihrem Herzen ewiges Leben empfangen haben.

Psalm 22:28

„Es werden daran gedenken und zum Herrn umkehren alle Enden der Erde; vor dir werden niederfallen alle Geschlechter der Nationen.“

Wie kann das sein? Er hat uns, die Gemeinde, beauftragt, in die ganze Welt hinauszugehen und jedem vom Evangelium zu erzählen. Jesus sagte in Matthäus 24:14: „Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdbreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.“ Das bedeutet, dass die Menschen auf der ganzen Welt von Ihm hören werden und dann wird das Ende kommen. Und was passiert nach dem Ende? Vers 29:

Psalm 22:29

„Denn dem Herrn gehört das Königtum, er herrscht über die Nationen.“

Es wird ein tausendjähriges Reich geben. Jesus wird tausend Jahre über alle Völker auf dieser Erde herrschen, heißt es in der Bibel. Und danach werden die Ungerechten und Verdammten auferstehen. In Offenbarung, Kapitel 20 heißt es, die Hölle und der Tod werden ihre Toten hergeben und sie werden vor dem großen weißen Thron stehen; die Bücher werden geöffnet und sie werden Rechenschaft über ihr Leben ablegen. Und sie werden sich beugen und Jesus als Herrn bekennen. Aber für ihre Rettung wird es zu spät sein.

Ich las einmal eine Geschichte von einem jungen Mann, der ständig in Schwierigkeiten war. Er tat immer wieder dieselben dummen Dinge und landete wiederholt vor Gericht. Aber er hatte einen gewieften Anwalt, der ihn jedes Mal heraushaute und so änderte der junge Mann sein Verhalten nie.

Einige Zeit später wurde er wieder einmal geschnappt und vor Gericht gestellt. Als er darauf wartete, dass das Urteil verkündet wurde, erkannte er in dem Richter seinen früheren Anwalt. Er sagte: „Euer Ehren, Sie haben mich in der Vergangenheit viele Male als Anwalt vertreten. Können Sie mir helfen?“ Der Mann hinter der Richterbank sah ihn an und sagte: „Sohn, damals war ich dein Anwalt, aber jetzt bin ich dein Richter. Das ist ein großer Unterschied.“

Jetzt ist Jesus unser Anwalt, der uns vor dem Vater verteidigt. Aber eines Tages wird Er die Rolle des Richters übernehmen. An diesem Tag wollen Sie Ihm nicht gegenüberreten. Schließen Sie jetzt Frieden mit Gott. All jene, die ohne Jesus in ihrem Leben sterben, die Ihn abgelehnt haben, die Gottes Liebe und Seine Botschaft der Erlösung bewusst zurückgewiesen haben, werden an einen Ort gehen, den man Hölle nennt. Die Hölle ist nicht für die Ewigkeit. Die Bibel sagt, die Hölle und der Tod werden ihre Toten hergeben. Sie werden vor dem großen weißen Thron stehen, aber ihr Name wird nicht im Buch des Lebens geschrieben sein und man wird sie in den Feuersee werden, der der zweite Tod ist und für immer und ewig brennt. Und es wird keinen Ausweg aus dieser Situation geben. Vers 30:

Psalm 22:30

„Es aßen und fielen nieder alle Fetten der Erde; vor ihm werden sich beugen alle, die in den Staub hinabfahren, und der, der seine Seele nicht am Leben erhalten konnte.“

Die „Fetten der Erde“ sind all jene, die gerettet sind und „die in den Staub hinabfahren“, sind die Menschen, die nicht gerettet sind. Sie werden sich eines Tages vor Ihm beugen müssen. Vers 31:

Psalm 22:31

„Nachkommen werden ihm dienen; man wird vom Herrn erzählen einer Generation, die kommen wird.“

Mir gefällt diese Übersetzungsvariante: „Zukünftigen Generationen wird man vom Herrn erzählen.“ Und wir sind eine dieser zukünftigen Generationen, denen vom Herrn erzählt wurde. Bei mir hat das ein zwölfjähriger Junge in einem Park getan. Das war das erste Mal, dass ich vom Evangelium hörte. Er erfüllte die Prophetie aus Psalm 22. Vers 32:

Psalm 22:32

„Sie werden verkünden seine Gerechtigkeit einem Volk, das noch geboren wird, denn er hat es getan.“

Denn was hat Er getan? Er wurde gekreuzigt und ist für unsere Sünden gestorben; Er gab Seine Seele für uns hin; Sein Leben zerbrach unter der Last unserer Sünden, damit wir jetzt das Gewand der Gerechtigkeit tragen können; Er ist siegreich von den Toten auferstanden und wird eines Tages auf diese Erde zurückkehren und ein tausendjähriges Reich errichten und wir werden die Ewigkeit mit Gott verbringen. Das wird von Generation zu Generation weitergegeben werden. Tausend Jahre, bevor auch nur eines dieser Dinge geschah, offenbarte David durch den Geist Gottes, was unser Herr tun würde und warum. Bitte beugen Sie für einen Moment Ihren Kopf.

Lieber Jesus! Wir sind so dankbar für Dein Opfer, für Deine Auferstehung. Hilf uns, Herr, dass wir uns nie zu weit vom Kreuz und von dem, was es für uns bedeutet, entfernen. Wir danken Dir, dass Du auch jetzt alle in Deine Familie hineinbringst, die Deinen Namen anrufen. Danke für Deine Gnade, dass keine Sünde so schwerwiegend ist, dass Du sie nicht mit der Kraft Deines kostbaren Blutes auslöschen könntest. Herr, wir danken Dir, dass Du unseren Fall genau jetzt vor dem Vater vertrittst, während Dein kostbares Blut auf dem Gnadenthron ausruft: „Gnade, Vergebung, Wiedergutmachung, Sieg.“ Herr, wir lieben Dich. Danke, dass Du für unsere Heilung die Striemen auf Deinem Rücken auf Dich genommen und die Dornenkrone auf Deinem Haupt erduldet hast. Danke, dass Du die Last unserer Sünde getragen hast. Danke, dass Du bereit warst, den ganzen Weg zu gehen und nicht in Gethsemane umgekehrt bist. Du hast den Preis für unsere Erlösung bezahlt, damit jeder, der den Namen des Herrn anruft, gerettet wird.

Wenn Sie heute Abend hier sind und Jesus noch nie zum Herrn Ihres Lebens gemacht haben, will ich Ihnen sagen: Er liebt Sie. Und Er verlangt nicht, dass Sie jeden Tag eine endlose, langweilige Zeremonie praktizieren. Er möchte Sie in eine Beziehung mit sich hineinbringen. In Johannes 17:3 sagte Jesus: „Das ist das ewige Leben - dass sie dich, den einzig wahren Gott kennen und Jesus Christus, den du gesandt hast.“ Es geht um eine Beziehung und, offen gesagt, ist das manchmal furchterregend.

Die Bibel sagt, es ist furchtbar, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen. Aber Sie wurden dafür erschaffen, mit dem Schöpfer des Universums, der das Maß des Himmels mit Seiner Handspanne

festgesetzt hat, zu leben und zu reden; mit demjenigen, der eines Tages nach der tausendjährigen Herrschaft Jesu die Himmel und die Erde aufrollen wird wie eine Schriftrolle und einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen wird. Jene, die ihr Vertrauen auf Ihn gesetzt haben, werden bis in alle Ewigkeit mit Ihm leben und herrschen. Darüber könnte ich hundert Jahre predigen, ohne auch nur annähernd an der Oberfläche zu kratzen, aber eines weiß ich: Wenn Sie den Namen des Herrn anrufen, wird der Heilige Geist auf Sie kommen und Sie in Ihrem Inneren verändern. Er wird Sie zu einem Sohn oder einer Tochter Gottes machen und Sie mit dem Gott in Verbindung bringen, der Sie erschaffen hat. Ich werde jetzt ein einfaches Gebet sprechen. Ich zähle bis drei und wenn Sie es mitbeten wollen, heben Sie einfach die Hand. Jede erhobene Hand sagt: „Ich möchte mich dem Gebet anschließen. Meine Hand ist erhoben und mein Herz ist dabei.“

Das ist interessant: Manchmal kann eine so simple Tat wie das Heben Ihrer Hand dazu beitragen, dass sich Ihr Glaube in die richtige Richtung bewegt. Ich weiß nicht warum, aber in der Bibel heißt es, dass Glaube immer durch entsprechende Taten ausgedrückt wird. Das steht im Jakobusbrief. Das ist sicher der Anfang. Es kann mit etwas so Simplem beginnen wie dem Heben Ihrer Hand, aber dann setzt es sich mit einem Leben fort, das mithilfe Seines Heiligen Geistes für Gott gelebt wird. Aber das ist eine Entscheidung, die nur Sie selbst treffen können. Das kann Ihnen niemand abnehmen. Und wenn Sie die Wahrheit über Jesus kennen, sich aber meilenweit von Ihm entfernt haben, ist es an der Zeit, nach Hause zu kommen, verlorener Sohn oder verlorene Tochter. Gott ist nicht böse auf Sie. Er wird Sie reinigen und Ihnen einen neuen Start gewähren. Eins, zwei... Wenn Sie mitbeten wollen, heben Sie bitte jetzt die Hand... drei. Wir werden alle zusammen beten. Ich sehe Ihre Hände. Gott segne Sie. Ich sehe Ihre Hände überall. Das ist gut. Und was noch wichtiger ist, Gott sieht Ihr Herz. Ich sehe Ihre Hand, aber der Schöpfer sieht Ihr Herz.

Gut, Sie können Ihre Hand jetzt wieder herunternehmen. Legen Sie doch eine Hand auf Ihr Herz. Ich kann Sie ins Gebet führen und Ihnen die Worte vorgeben, aber mehr kann ich nicht tun. Es wird nichts bedeuten, wenn Sie nicht Ihr ganzes Herz hineinlegen. Bitte sprechen Sie mir nach:

Gott, ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn gesandt hast. Jesus, Du bist als mein Opfer am Kreuz gestorben, Du hast den Preis für all meine Sünden bezahlt. Danke, dass Du solche Qualen auf Dich genommen hast, um mich zu retten. Ich glaube, dass Du von den Toten auferweckt wurdest und dass der Preis bezahlt ist. Ich lade Dich jetzt in mein Leben ein. Ich beuge mein Herz vor Dir und bekenne Dich als Herrn. Von diesem Moment an will ich gehen, wohin Du mich führst. Amen.

Fantastisch.

Die heutige Predigt mag zu Ende sein, aber Gott ist noch nicht am Ende. Es ist kein Zufall, dass Sie mir immer noch zuhören. Es gibt einen Gott im Himmel, der Ihren Namen kennt und Sie sehr liebt. Es ist an der Zeit, dass Sie Ihm Ihr ganzes Herz geben. Sie werden es nie bereuen. Gott hat ein wunderbares Leben für Sie vorbereitet. Er hat Dinge für Sie, von denen Sie bisher nicht einmal zu träumen gewagt haben. Aber Sie müssen sich Ihm hingeben. Ich möchte jetzt noch ein kurzes Wort an alle Pastoren, Evangelisten, Bibellehrer, Apostel oder was immer Sie sein mögen richten: Ihre Arbeit für den Herrn ist nicht vergebens. Ich möchte Sie ermutigen weiterzumachen, auch wenn Sie gerade eine schwierige Zeit durchmachen, in der Sie das Gefühl haben, dass alle Türen zu sind und nichts passiert. Bleiben Sie einfach treu und tun Sie das Letzte, was Gott Ihnen gesagt hat. Er wird Ihnen helfen und dafür sorgen, dass es zur richtigen Zeit Frucht bringt. Gott segne Sie. Bis zum nächsten Mal.